

Teilnahmebedingungen

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie drei Fortbildungspunkte. Hierfür

- **müssen 7 der 10 Quiz-Fragen** richtig beantwortet sein.
- **müssen Seite 1 und Seite 2 des Evaluationsbogens vollständig ausgefüllt sein.** Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- **Einsendeschluss ist der 29.7.2006** (Datum des Poststempels bzw. Datum der Online-Teilnahme). Die Teilnahme-Bescheinigungen werden ab September 2005 jeweils am Monatsanfang versandt. Teilnehmer auf dem Postweg erhalten ihre Bescheinigung per Post, Online-Teilnehmer per E-Mail. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Rheumatoide Arthritis

Eine und nur eine Antwort ist jeweils richtig!

- 1 Welche Aussage ist falsch? Die Rheumatoide Arthritis ...**
- A ... zählt zu den entzündlich-rheumatischen Erkrankungen.
 - B ... führt selten zu extraartikulären Manifestationen.
 - C ... geht meist mit symmetrischem Gelenkbefall einher.
 - D ... weist im akuten Schub meist Erhöhungen der BSG und des CRPs auf.
 - E ... weist im akuten Schub häufig eine anhaltende Morgensteifigkeit auf.
- 2 Welche Aussage zur Rheumatoiden Arthritis ist richtig?**
- A Sie führt in der Regel zu keinem destruktiven Verlauf.
 - B Rheumafaktoren sind stets positiv.
 - C Frauen sind häufiger betroffen als Männer.
 - D Therapiert wird nur mit Kortison.
 - E Sie heilt unter einer Langzeittherapie aus.
- 3 Welche Aussage zur Rheumatoiden Arthritis (RA) trifft zu?**
- A Die RA beginnt immer an den Händen.
 - B Eine RA beginnt nie an den Füßen.
 - C Eine an den Füßen beginnende RA geht stets mit Beschwerden einher.
 - D Eine RA kann sich am Atlantoaxialgelenk manifestieren.
 - E Bei etwa 90% der RA-Patienten beginnt die RA an den Füßen.
- 4 Welche Aussage zur Therapie der Rheumatoiden Arthritis ist falsch?**
- A Initial ist Kortison auch bei alleinigem Gelenkbefall hoch zu dosieren (in der Regel 100 mg Prednisolonäquivalent pro Tag).
 - B Initial wird bei Organbeteiligung höher dosiert (50–100 mg Prednisolonäquivalent).
 - C Bei Therapie mit NSAR plus Kortison empfiehlt sich zur Magenprotektion ein Protonenpumpenblocker.
 - D Die antirheumatische Therapiekomponente mit NSAR sollte in aktiven Phasen stets 24 Stunden abdecken.
 - E Physikalische Maßnahmen sind unerlässlich.



Fortsetzung auf Rückseite

- 5** Welche Aussage zur Rheumatoiden Arthritis ist falsch?
Zu den extraartikulären Manifestationen zählen ...
- A ... Herzbeteiligung (z.B. Perikarditis).
 - B ... Gefäßbeteiligung (Vaskulitis).
 - C ... Blutbildveränderungen (z.B. Anämie, Thrombozytose).
 - D ... Nierenbeteiligung (z.B. Glomerulonephritis).
 - E ... entzündliche Darmbeteiligung (ausgeprägten Grades).
- 6** Welches der Symptome ist in der Regel nicht typisch in der Frühphase der Rheumatoiden Arthritis?
- A volarer Handgelenksschmerz
 - B Kraftlosigkeit der Hände
 - C Querschnittslähmung durch eine atlanto-axiale Dislokation
 - D Morgensteifigkeit der Hände
 - E Tenosynovitis und Karpaltunnelsymptom
- 7** Welche Aussage zum Labor bei Rheumatoider Arthritis trifft zu?
- A Rheumafaktoren sind bei mehr als 50% der Patienten nachweisbar.
 - B Die BSG reagiert schneller als das CRP.
 - C Das Serum-Eisen ist meist erhöht.
 - D Antinukleäre Antikörper kommen nicht vor.
 - E Das Serum-Kupfer ist erniedrigt.
- 8** Welcher Aspekt spielt bei der Einleitung einer Langzeitmedikation keine therapieentscheidende Rolle?
- A entzündlich sehr aktiver und progredienter Verlauf
 - B Nachweis von Rheumafaktoren
 - C hohe immunologische Aktivität (ANA, „lupoider Verlauf“)
 - D Glukokortikoid-resistente Fälle
 - E begleitende Vaskulitis
- 9** Welche Aussage ist falsch?
Folgende operative Verfahren und Möglichkeiten sind bei der Rheumatoiden Arthritis im Hinblick auf Funktionserhalt und Mobilität sinnvoll:
- A Frühsynovektomie
 - B Tenosynovektomie
 - C Radiosynoviorthese
 - D Mehrgelenks-Umstellungsosteotomie
 - E Teilendoprothetikversorgung
- 10** Welche Aussage ist falsch?
Die physikalischen Therapieoptionen bei Rheumatoider Arthritis umfassen ...
- A ... Wärmetherapie im subakuten/chronischen Stadium.
 - B ... basistherapeutische Wirkung durch kurzzeitige Kryotherapie (bis 5 Minuten).
 - C ... Analgesie durch kurzzeitige Kryotherapie (bis 5 Minuten).
 - D ... Krankengymnastik zur Muskelkräftigung.
 - E ... klassische Massage zur Trophikverbesserung.

Lösen Sie auch die Quizfragen zum CME Online-Beitrag „Rheumatoide Arthritis“ unter www.thieme.de/dmw/cme und Sie haben die Möglichkeit „3 + 3“ CME-Punkte zu erhalten.

